VKU-Plan: S30 nur noch jede Stunde – durch Oberaden im 30 Minuten-Takt nach Lünen

Bergkamener, die gerne und oft mit der VKU unterwegs sind, können sich ab Januar 2017 auf eine Menge an Neuerungen einstellen. Vorausgesetzt, die Politik stimmt den Plänen des Verkehrsunternehmens zu.



Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Fahrplans sind die Fahrten vom Bergkamener Busbahnhof zum Dortmunder Hauptbahn. Wegen sinkender Fahrgastzahlen soll die **S30** mit Beginn des neuen Jahres nur noch im Stundentakt verkehren. Gestärkt wird hingegen die Anbindung an die Nahverkehrszüge, die im Bahnhof halten. Dazu gibt es eine **neue Buslinie D80**, die zwischen im Stundentakt Bergkamen und Kamen auf der Strecke der S80 verkehrt und auch die gleichen Haltestellen ansteuert. Das ergibt eine schnelle Anbindung an den Bahnhof Kamen jede 30 Minuten. (Hinzu kommen natürlich noch die Fahrten der R81.)

Erheblich verbessert werden soll die Erschließung des Stadtteils Oberaden. Zwar wird es hier keine Fahrten der S20 mehr geben. Dafür fahren die **R11 und R12** alle 30 Minuten vom Busbahnhof nach Lünen. Dabei werden auch bestimmte Siedlungsgebiete neu bedient.

Gestrichen werden die Fahren der R12 vom Busbahnhof nach Kamen. Dafür gibt es die **neue Linie R17** im 30 Minutentakt. An der Haltestelle „Fritz-Husemann-Straße Ost“ an der Werner Straße/Kreuzung Industriestraße wird dann die Möglichkeit zum Umstieg in die Linien S20 und S80 nach Rünthe und Werne bzw.

Herringen geboten.

Erstmals erhält Bergkamen mit der **C11** eine Stadtlinie, die das Nordfeld mit dem Nordfeld und dem Busbahnhof im 20 Minuten-Takt verbindet. Jede Stunde soll sie dann als S30 umsteigefrei zum Dortmunder Hauptbahnhof fahren.

Für die Künftige Entwicklung des Personennahverkehrs in Bergkamen hat die VKU ein Gutachten erstellen lassen. Das bietet auch einen Blick in die Zukunft, wenn der Rhein-Ruhr-Express im Kamener Bahnhof hält. Dieses Gutachten befindet sich seit Samstag als PDF auf der Homepage der Stadt Bergkamen. Es ist hier nachzulesen.

Hier nun die wichtigsten geplanten Änderungen im Überblick:

Bergkamen		
S20	▪ Abschnitt Bergkamen – Lünen entfällt zu Gunsten eines attraktiveren Takt 30 mit besserer Erschließung durch Linie R12	Januar 2017
S30	▪ Umstellung auf Takt 60 montags bis freitags, da neue Alternative D80 größere Reisezeitvorteile bietet	Januar 2017
D80	▪ neue Linie zwischen Bergkamen und Kamen ▪ Anschlüsse von/zum Zug in Kamen als schnellere Verbindung nach Dortmund ▪ Takt 60 montags bis freitags ▪ in Bergkamen vertaktet mit Linie S80 zu Takt 30	Januar 2017
R11	▪ neuer Linienweg in Bergkamen-Mitte und Oberaden ▪ neuer Takt 30 nach Lünen für das dicht besiedelte Wohngebiet Im Sundern	Januar 2017
R12	▪ Abschnitt Bergkamen – Kamen entfällt (vgl. Linie R17) ▪ neuer Linienweg zur besseren Erschließung der dichteren Wohngebiete in Oberaden ▪ Verdichtung zum Takt 30	Januar 2017
R17	▪ neue Linie zwischen Bergkamen und Kamen ▪ direkte Verbindung zu Schnellbussen (S20 nach Rünthe und S80 nach Werne) an der Haltestelle Fritz-Husemann-Str. (Ost) ▪ Takt 30 montags bis freitags, sonst Takt 60	Januar 2017
C11	▪ neue Stadtlinie zwischen Bergkamen Mitte und Nordfeld ▪ attraktiver Takt 20 montags bis freitags auch für innerstädtische Fahrten z.B. im Versorgungsverkehr zum Nordberg und Bergkamen Busbahnhof ▪ Umsteigefreie Fahrten von/nach Dortmund mit Linie S30 im Takt 60	Januar 2017
T35	▪ Linie entfällt; Ersatz durch Linie C11 im Nordfeld und R17 auf der Fritz-Husemann-Str.	Januar 2017
T37	▪ neues Angebot zwischen Weddinghofen und dem Logistikpark A2 ▪ einjährige Testphase	sobald abgestimmtes Konzept vorliegt

AlleWetter: Für 25 Euro mit

Bus, Bahn und Rad flexibel mobil

Mit einem Kombiangebot für Bus, Bahn und Rad laden die Radstationen und die Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna (VKU) zum Umsteigen ein: „AlleWetter Fahrschein“ nennt sich das Ticketbündel. Zehnmal Bus- bzw. Bahnfahrt, fünf Mal ein flottes Leih-Pedelec bzw. -Tourenrad gibt es zum Gesamtpreis von 25,00 Euro – eine Vergünstigung von insgesamt rund 40 Euro gegenüber dem Normalpreis. Die Bus- und Bahntickets gelten für eine Stadt, für Pendler in Nachbarkommunen gibt es das AlleWetter Fahrschein-Paket zum Preis von 35 Euro.



Die Kooperation der Stationen in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna mit der VKU hat inzwischen schon Tradition: Seit 2014 können über die Servicezentrale fahrtwind beim Verkehrsunternehmen die Räder der großen Leihradflotte der Radstationen gebucht werden. Seit Jahresbeginn verkaufen die

Stationen auch das neue Zehnerticket für Bus und Bahn. „Wir sind Partner im Nahverkehr und zeigen das gerne“, erklärt Stefan Rose, Betriebsleiter der Radstationen der DasDies Service gGmbH. „Wir bieten unseren Kunden zu einem attraktiven Preis die AlleWetter-Alternative im umweltfreundlichen Nahverkehr: Bei schönem Wetter auch mal mit dem flotten E-Bike zum Ziel, wenn es regnet oder stürmt mit dem Bus“, sagt Andreas Feld, Leiter des Verkehrsmanagementes der VKU. Für den Kreis Unna hat der AlleWetter-Fahrschein-Block auch Modellcharakter, ergänzt Sabine Leiße, Leiterin der Stabsstelle Planung und Mobilität: „Wir arbeiten in unserem Projekt ´FUN` – flexibel Unterwegs im Kreis Unna – daran, allen Menschen eine komfortable, schnelle und umweltfreundliche Mobilitätskette zu allen Zielen ihrer Wahl zu bieten.“

In den Radstationen gibt es neben vielen Tourenplänen und Informationen für Touristen und Alltagsradler viele Informationen zum Standort und zum öffentlichen Nahverkehr. Diese sind ebenso online verfügbar: Mit einem neuen Internetportal präsentieren sich die Radstationen der DasDies Service gGmbH in 2016. Alle registrierten Kunden können jetzt schnell ein Leihrad – ob E-Bike oder Tourenrad – online reservieren, buchen und auch per PayPal bezahlen. Das Rad steht dann in der Radstation ihrer Wahl im Kreis Unna bereit, kann in dieser Station oder einer anderen wieder komfortabel abgegeben werden. Online buchbar ist auch das Zubehör: Vom Kinderanhänger bis zum Kindersitz. „Wir möchten unseren Kunden modernen Service auch unterwegs bieten“, erklärt Stefan Rose, Betriebsleiter der Radstationen. Online können seit Neuestem die Prepaid-Chips für den 24-Stunden-Zugang wieder aufgeladen werden.

Der Kreis Unna hat in den vergangenen zwei Jahren die Aufwertung der Radstationen als wesentliche Elemente von Verkehrsinfrastruktur im Nahverkehr umfassend unterstützt. Er setzt darauf, dass diese als leistungsfähige, personenbesetzte

Bausteine moderner Mobilstationen zukünftig weitere Dienstleistungsaufgaben übernehmen. Die AlleWetter Fahrschein-Pakete sind ab sofort in allen VKU-Vorverkaufsstellen und in den Radstationen erhältlich.

Alle weiteren Informationen gibt es unter www.fahrtwind-online.de sowie www.die-radstationen.de, alle Informationen zum Mobilitätsangebot des Kreises Unna auch unter www.kreis-unna.de.

VKU-Mobil macht halt auf dem Wochenmarkt in Bergkamen

Seit Einführung der VKU-10erTickets zum Anfang des Jahres steigt die Nachfrage stetig, denn mit den neuen Tickets können die Menschen aus dem Kreis Unna, so das Verkehrsunternehmen, preiswert und umweltfreundlich mit Bus und Bahn unterwegs sein.

Eine Bus- oder Bahnfahrt in einer Stadt kostet mit dem 10erTicket 1,95 Euro statt 2,60 Euro. Für Fahrten in die angrenzende Nachbarstadt liegt der Preis bei 2,95 Euro statt 3,60 Euro.

Um die Busfahrer vom Verkaufsgeschäft zu entlasten und damit die Fahrzeiten einzuhalten zu können, werden die 10erTickets ausschließlich in Vorverkaufs-Agenturen verkauft. Dazu wurde das Verkaufsnetz von der VKU kreisweit auf rund 80 Agenturen ausgebaut.
Alleine im Raum Bergkamen gibt es 2 Agenturen, meist Lotto-Annahmestellen und Bäckereien, die 10erTickets verkaufen, sowie weitere 6 Agenturen, die für VKU-Kunden 10erTickets und Zeitkarten offerieren.

Zudem ist die VKU am Donnerstag, 19.05.2016 mit Ihrem Infomobil auf dem Wochenmarkt in Bergkamen vor Ort. Neben Infos zum neuen Tarifangebot können sich treue Abonnenten leckere VKU-Marmelade gegen Vorlage eines Gutscheins abholen.

Die Anschriften sind auf der VKU-Internetseite unter www.vku-online.de/vorverkauf zu finden oder beim Busfahrer zu erfragen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Streik bei der VKU am Dienstag: Totalausfall bei der S30

Die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) hat für Dienstag, 26. April, zu einem ganztägigen Warnstreik bei der VKU aufgerufen. Für Bergkamen bedeutet dies, dass die S30 nach Dortmund total ausfallen wird. Bei den Linien S20 und S80 sind es nur ganz wenige Fahrten.



Wie die VKU weiter mitteilt, sind voraussichtlich nur diejenigen Busse fahrplanmäßig unterwegs, die von privaten Busunternehmen wie Vehling gefahren werden. Das gilt in Bergkamen für viele Fahrten der Linien R11 (Bergkamen-Lünen), R12 (Kamen-

Lünen) und R81 (Werne-Bergkamen-Kamen-Unna). Eine Liste der VKU zu den Fahrten, die wahrscheinlich bedient werden, gibt es hier: Streik26042016.

Weitere Vollsperrung der Rünther Straße ab Montag

Nachdem die Sanierung der Fahrbahndecke in der Rünther Straße im Abschnitt zwischen der Zufahrt „Zum Schacht III“ bis zur Schachtstraße abgeschlossen ist, steht ab kommenden Montag, 25. April, das Teilstück der Rünther Straße zwischen Schachtstraße bis zur Overberger Straße an.
Im Gegensatz zu den bisherigen Baumaßnahmen kann dieses Teilstück nicht mit einem halbseitigen Einbahnstraßenverkehr während der Bauzeit saniert werden. Das liegt daran, dass dieses Teilstück nicht nur im Oberflächenbereich der Asphaltdecke, sondern auch in den darunterliegenden gebundenen Schichten erneuert werden muss. Bedingt durch die Höhenunterschiede im Straßenbaukörper ist es nicht möglich, den Kfz-Verkehr durch die Baustelle zu führen. Daher wird die Fahrbahn dieses Teilstücks der Rünther Straße vom 25. April bis voraussichtlich 23. Mai voll gesperrt.
Die Bushaltestelle an der Ketteler-Grundschule kann während dieser Zeit nicht von der VKU angefahren werden. Im Einmündungsbereich zur Schlägelstraße wird daher eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.
Die Umleitung für den Durchgangsverkehr erfolgt nördlich der Rünther Straße über die Schachtstraße und den Ostenhellweg.
Die betroffenen Anlieger werden per Handzettel von der bauausführenden Firma über den weiteren Bauablauf informiert.
Die Stadt Bergkamen bittet die Anwohner, Geschäftstreibenden und alle Nutzer der Rünther Straße um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen und versucht, diese auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.

Staugefahr wächst: Umbau in der A2-Baustelle ab Montag

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm baut in der A2-Baustelle zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost ab Montag, 25. April, von 19 bis 5 Uhr die Verkehrsführung um. Teilweise steht dann nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Der weitere Umbau erfolgt dann ab Dienstag, 26. April. Tagsüber, nach und vor dem Berufsverkehr, stehen dann zeitweise dem Verkehr in beiden Fahrtrichtungen nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Mit Stau ist zu rechnen. Ortskundige sollten diesen Bereich umfahren.



Die Verkehrsführung wird jetzt in die Phase 5 umgelegt. Hier läuft der Verkehr für sechs Wochen in jeder Fahrtrichtung in drei eingeengten Fahrstreifen nach außen gedrückt. Hierdurch ergibt sich ein Baufeld in der Autobahnmitte. Gesperrt ist jeweils der zweite Überholstreifen in jeder Richtung. In dieser Bauphase montiert Straßen.NRW in Fahrtrichtung Oberhausen im Mittelstreifen auf 9,3 Kilometer neue Schutzplanken.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm saniert bis Mitte 2017 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost auf 9,3 Kilometern die Fahrbahn und fünf Brücken. Betroffen sind beide Fahrtrichtungen.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm führt anschließend

in insgesamt acht Bauphasen Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke und den Brücken durch. Darüber hinaus werden defekte Entwässerungsleitungen erneuert, ebenso die Straßenmarkierungen und die Schutzeinrichtungen entlang der Strecke.

Straßen.NRW investiert in das Projekt 34,1 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Die acht Bauphasen im Überblick

Phase 1: Vorbereitende Maßnahmen (Rückschnitt der Brückenkappen für die Verkehrsführung in der Mitte) in Höhe der Anschlussstelle Kamen auf einer Länge von 1,6 Kilometern. FERTIG

Phase 2: Vorbereitende Maßnahmen (Rückschnitt der Brückenkappen für die Verkehrsführung im Außenbereich) in Höhe der Anschlussstelle Kamen auf einer Länge von 1,6 Kilometern. FERTIG

Phase 3: Grunderneuerung außen (Standspur und Spur 1) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Oberhausen.

Innerhalb dieser Phase erfolgt die Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen. FERTIG

Phase 4: Grunderneuerung innen (Spur 2 und Spur 3) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Oberhausen. FERTIG

Phase 5: Grunderneuerung auf gesamter Streckenlänge im Mittelstreifen.

Phase 6: Grunderneuerung innen (Spur 2 und Spur 3) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Hannover.

Phase 7: Grunderneuerung außen (Standspur und Spur 1) auf gesamter Streckenlänge in Fahrtrichtung Hannover.

Innerhalb dieser Phase erfolgt die Sperrung der

Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und der Anschlussstelle Lanstrop zeitweise.

Phase 8: Nacharbeiten im Bereich des Mittelstreifens.

In den Phasen 1 und 2 stehen dem Verkehr pro Fahrtrichtung nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung. In den anschließenden Bauphasen sind es drei – allerdings eingeengte – Fahrstreifen je Richtung.

Hintergrund

Die A2 ist eine der meistbefahrenen Autobahnen im Land. Ob von Berlin nach Köln, ob von Antwerpen nach Warschau – der Weg führt immer über die A2. Große Teile der Autobahn verlaufen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die wichtigste Ost-West-Verbindung in der Mitte Europas. Doch die hohe Verkehrsbelastung fordert mittlerweile ihren Tribut. Rund 63.000 Kraftfahrzeuge nutzen täglich den Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost, der seit den 1980er Jahren sechsstreifig ist. Der Anteil des Schwerlastverkehrs liegt bei 17,2 Prozent.

Sperrung im Kamener Kreuz: Nach Unfall werden Schutzplanken erneuert

Freitagabend (22.4.) um 21 Uhr wird im Kamener Kreuz die Verbindung von der A1 aus Bremen kommend auf die A2 in Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Gesperrt bleiben wird die Tangente bis Samstagmorgen (23.4.) um 8 Uhr. Eine Umleitung

wird eingerichtet. In der Nacht erneuert die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm 200 Meter Schutzplanken, die durch einen LKW-Unfall am Donnerstagmittag beschädigt worden sind.

VKU-Busse fahren Umleitung wegen Sperrung der Rünther Straße

Wegen der Sperrung der Rünther Straße zwischen Schlägelstraße und Overberger Str. werden die Busse der VKU vom 25. April bis voraussichtlich zum 20. Mai umgeleitet.

Hierbei entfallen für die VKU-Linien R81, R82, S20 und D20 die Haltestellen „Taubenstraße“ (nur R81 und D20) und „Kettlerschule“. Für die Haltestelle „Kettlerschule“ wird auf der Schlägelstraße ein Ersatzmast eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Thomas Semmelmann als ADFC-

Landesvorsitzender bestätigt

Der Landesverband NRW des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) hat den Bergkamener Thomas Semmelmann für weitere zwei Jahre als Vorsitzenden bestätigt. Die Delegierten forderten in einem einstimmigen Beschluss die Aufnahme des Schnellradwegs 1 von Duisburg über Kamen und Bergkamen nach Hamm in den Bundesverkehrswegeplan.



Der neue ADFC-Landesvorstand (v.l.): von links: Beisitzerin Annette Quaedvlieg, Beisitzer Thomas Krause, Landesvorsitzender Thomas Semmelmann, Beisitzer Jan Bartels, stellv. Vorsitzender Dr. Axel Horstmann, Beisitzerin Helga Weyers, Beisitzer Michael Kleine-Möllhoff, stellv. Vorsitzende Ursula Augenstein und Beisitzer Martin Isbruch.

Am **vergangenen Samstag tagte die Mitgliederversammlung des ADFC Landesverbands NRW in Iserlohn. Auf der Tagesordnung**

standen unter anderem die Vorstandswahlen. Nach einstimmigem Beschluss ruft die Versammlung zur Unterstützung der Online Petition zur Aufnahme des RS1 in den Bundesverkehrswegeplan auf.

[Iserlohn / Düsseldorf] Im vollbesetzten Ratssaal der Stadt Iserlohn begrüßte **Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens** den ADFC NRW Landesvorstand sowie die Delegierten aus den 38 ADFC NRW Kreisverbänden und wünschte allen eine erfolgreiche Landesversammlung.

Der Vorstand wurde entlastet, der Haushalt für 2017 genehmigt. Bis auf Claudia Böhme kandidierten alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder. Mit großer Mehrheit wurde die Erweiterung des Vorstands um weitere zwei Beisitzer beschlossen, im Hinblick darauf, mehr Aufgabengebiete durch Spezialisten abdecken zu können. Demnach besteht der neue Vorstand des ADFC NRW von nun an aus einem ersten Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden und bis zu sieben Beisitzern.

Wiedergewählt wurden: **Thomas Semmelmann** (erster Vorsitzender), **Dr. Axel Horstmann** (stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister), **Ursula Augenstein** (stellvertretende Vorsitzende) und die Beisitzer **Jan Bartels**, **Martin Isbruch**, **Michael Kleine-Möllhoff** und **Norbert Schmidt**. Neu gewählt wurden **Annette Quaedvlieg**, **Helga Weyers** und **Thomas Krause**, der sich als Spezialist für das Thema Inklusion im ADFC einsetzt und dieses nun als ein weiteres Schwerpunktthema der Vorstandsarbeit auf Landesebene vertritt. Der neue Vorstand trifft sich im Juni zu seiner konstituierenden Sitzung in Warstein im Sauerland.

Mehrheitlich beschlossen wurde auch die Einführung einer Geschlechterquote, die einen Frauenanteil von mindestens 40% sowohl bei den Vorsitzenden als auch bei den Beisitzern vorsieht und von nun an nicht nur in der Geschäftsordnung, sondern auch in der Satzung Berücksichtigung finden wird.

Abschließendes Highlight war der Initiativantrag des Kreisverbands Duisburg an die Landesversammlung, die Online Petition zur Aufnahme des Radschnellwegs in den Bundesverkehrswegeplan zu unterstützen. Dieser fand einstimmige Zustimmung und die direkte Verbreitung der URL

http://adfc.nrw/rs1 und des Hashtags **#rs1petition** über alle Kanäle.

Thomas Semmelmann, erster Vorsitzender des Landesverbands freute sich nicht nur über das Ergebnis zur Online Petition sondern auch über den gesamten, harmonischen Verlauf der Sitzung. „Es ist wichtig, dass wir bei unserem Engagement für den Radverkehr alle an einem Strang ziehen. Die Versammlung hat gezeigt, dass wir dies tun."

Der ADFC NRW zählt aktuell 35.787 Mitglieder und stellt damit 23% aller ADFC Mitglieder. 2015 wies der ADFC NRW ein Mitgliederwachstum um 5,31% auf und setzte damit das gute Ergebnis vom Vorjahr fort.

Umleitung der Linie S30 wegen eines E-Bike-Rennens

Wegen eines E-Bike-Rennens und der damit verbundenen Sperrung der Dortmunder Innenstadt am 17. April werden die VKU-Busse der Linie S30 umgeleitet.



Hierbei entfällt die Haltestelle „Reinoldikirche". Die Busse der VKU bedienen ersatzweise die Haltestelle „Dortmund, Schulte-Rödding". Hier besteht ein Anschluss an die U42 in Richtung Dortmund, Innenstadt. Zudem warten die Busse der S30 in Richtung Bergkamen auf die U42, welche zur Minute 07 an der Haltestelle verkehrt.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0

180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Rünther Straße am Freitag und Samstag voll gesperrt

Im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der Rünther Straße wird diese am kommenden Freitag und Samstag (15. und 16. April) zwischen der Kanalstraße bis zur Einmündung „Zum Schacht III“ komplett gesperrt. In diesem Zeitraum wird dort die neue Asphaltdecke aufgebracht. Die Buslinien der VKU können aufgrund der Vollsperrung die beiden Haltestellen „Zur Seige“ und „Kanalstraße“ am Freitag und Samstag nicht anfahren.

Bereits am Mittwoch und Donnerstag (13. und 14. April) erhält die Rünther Straße im Abschnitt zwischen der Schachtstraße und der Kanalstraße eine neue Asphaltdecke. Diese Arbeiten können unter Beibehaltung der derzeit geltenden Einbahnstraßenregelung erfolgen, so dass die die Rünther Straße in diesem Bereich in Fahrtrichtung Westen befahrbar bleibt. Allerdings kann es auch hier wegen rangierender Baumaschinen o.ä. zu Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen.

Die betroffenen Anlieger der Rünther Straße werden bezüglich der Einschränkungen bei der Erreichbarkeit ihrer Grundstücke von der bauausführenden Firma separat unterrichtet.

Die Stadt Bergkamen bittet die Anlieger und Nutzer die betroffenen Bereiche der Rünther Straße für den Rest dieser Woche möglichst zu umfahren und um Verständnis für die Beeinträchtigungen.